



Mainzer Gespräche

Neues aus Landesgeschichte und Spätmittelalter

Veranstaltet von

Prof. Dr. Nina Gallion

Historisches Seminar, Spätmittelalterliche Geschichte und Vergleichende Landesgeschichte

ZEIT: Dienstag, 16.15–17.45 Uhr

ORT: Philosophicum | P15

(Jakob-Welder-Weg 18, 55128 Mainz)

Die Teilnahme ist auch digital möglich

(Anmeldung unter: landesgeschichte-mittelalter@uni-mainz.de).



WiSe 2025/26

JOHANNES GUTENBERG
UNIVERSITÄT MAINZ



PROGRAMM

28.10.2025

Julia Noll (Mainz): Nur die Frau des Landgrafen? Die Landgräfinnen von Hessen im Spiegel ihrer Grabdenkmäler und -inschriften

11.11.2025

Manuel Kamenzin (Bochum): Mainz, Konstanz und der Adler. Zur Überlieferung prophetischer Texte des späten Mittelalters

25.11.2025

Leonard Liebel (Mainz): Karl der Große und seine Darstellung in deutscher Schulbuchliteratur

02.12.2025

Eva Cersovsky (Köln): Was für ein Hofhandwerker? Überlegungen zu Handwerk und Königshöfen in der Krone Aragón im Spätmittelalter

09.12.2025

Anna-Lena Schumacher (Münster): Domkapitelische Städte erforschen: Typologie und digitale Methoden anhand der Fallstudie Ochsenfurt

16.12.2025

Aline Ollivier (Mainz): Die prosopographische Untersuchung der ländlichen Bevölkerung im Einflussbereich von Maria Laach – ein Werkstattbericht

06.01.2026

Nicolai Eckert (Mainz): Das osteuropäische Kriegsgräberfeld auf dem Waldfriedhof in Mainz-Mombach – ein „Russisches Ehrenfeld“?

13.01.2026

Nicolas Schreckenbach (Mainz): Klima und Gesellschaft am Vorabend des „Völkerfrühlings“. Deuten, Fühlen und Handeln zwischen Teuerungskrise und Revolution (1845–1849)

20.01.2026

Eric Hesse (Regensburg): Alltagsmagie oder die Magie des Alltags? Magische Beschwörungen in spätmittelalterlichen Städten

27.01.2026

Chiara Daab (Mainz): Fremde in der Stadt – Fernhandelskaufleute als Gäste in Frankfurt am Main im 15. und 16. Jahrhundert

03.02.2026

Simon Seber (Mainz): Zwischen Autorität und Fürsorge – Spätmittelalterliche Konstruktion von Vaterschaft

10.02.2026

Niklas Ziegler (Mainz): Städtische Arenen. Die Teilhabe von Fremden an der urbanen agonalen Gewaltkultur und dem bürgerlich-kriegerischen Männlichkeitsideal 1450–1650 anhand der Städte Frankfurt, Nürnberg und Augsburg – ein erster Einblick